

Lauter Einsen

LEUTE IN LU: Eva Jankovic ist die beste Schülerin der Realschule plus am Ebertpark

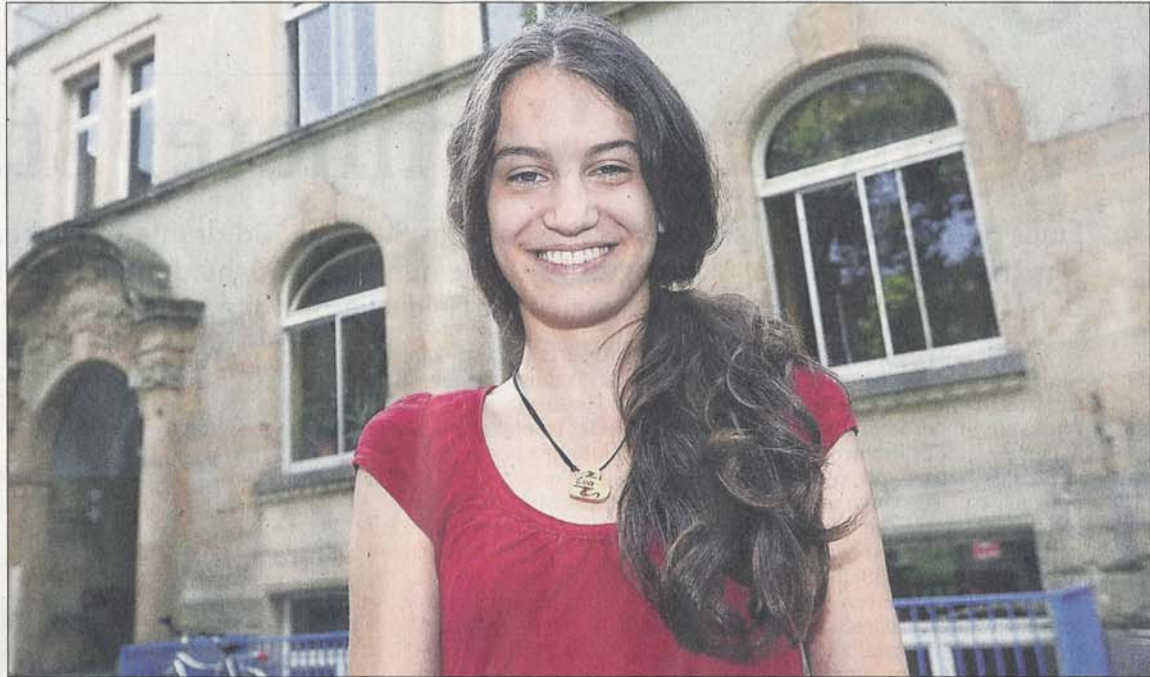
VON CHRISTIANE VOPAT

Eva Jankovic ist ein sehr hübsches Mädchen mit langen brünetten Haaren und richtig strahlenden Augen. Und Eva ist die beste Schülerin der Realschule plus am Ebertpark im Norden der Stadt. Auf ihr Zeugnis für die achte Klasse kann sie heute mächtig stolz sein, denn es ist voller Einsen. Dabei hat Eva noch vor zweieinhalb Jahren kein Wort Deutsch gesprochen.

Für Schuldirektor Lothar Blase ist das Mädchen aus Kroatien ein Phänomen. „Es ist der absolute Wahnsinn“, sagt er über das Tempo, in dem Eva die deutsche Sprache nahezu akzentfrei erlernt und sich in das Schulleben an der Realschule plus integriert hat. Dass die 15-Jährige zudem noch in allen Schulfächern in Windeseile an ihren Mitschülern leistungsmäßig vorbeigezogen ist, macht ihren Schulleiter regelrecht sprachlos. So etwas hat er noch nicht erlebt.

Eva quittiert das große Lob von Rektor Blase mit einem schüchternen Lächeln. Nach den Sommerferien will die kluge Schülerin noch ein halbes Jahr lang täglich mit dem Fahrrad von der Wohnung der Familie in Oggersheim an die frühere Pestalozzi-Hauptschule in Nord pendeln. Dann will sie an die Adolf-Dieserweg-Realschule plus in Oggersheim wechseln und dort den Realschulabschluss machen. „Vielleicht kann ich dann später noch das Abitur schaffen“, wünscht sie sich. Ihre Lehrer zweifeln nicht daran, dass der Schülerin auch das gelingt.

Evas Lieblingsfach ist Englisch. Ihre Vorliebe für Fremdsprachen ist vielleicht ein Grund dafür, dass ihr das Erlernen der deutschen Sprache überhaupt keine Probleme bereitet hat. „Ich habe mich von Anfang an hier in Ludwigshafen wohl gefühlt“, versucht sie selbst eine Erklärung. „Die Stadt bietet mir so viele Möglichkeiten, die ich vorher auf dem Dorf in Kroatien nicht hatte. Ich fühle mich hier so frei. Das ist sehr schön.“



Einfach sehr gut – das Zeugnis, mit dem Eva Jankovic heute die achte Klasse abschließt.

FOTO: KUNZ-MORAY

Freiheit das bedeutet für Eva, in Oggersheim durch die Straßen zu schlendern, sich mit Freunden zu treffen und etwas zu unternehmen. Möglicherweise wird sie auch die Sommerferien zu Hause verbringen, wenn sie nicht noch mit Eltern und zwei Geschwistern nach Kroatien reist. Aber es würde ihr überhaupt nichts ausmachen, nicht in den Urlaub zu fahren. Sie will ihr Zimmer streichen und die Freizeit im Freibad am Willersinnweiher verbringen.

Evas große Leidenschaft sind das Theater und das Ballett. „Beides macht mir sehr viel Spaß.“ Im Ludwigshafener Adrem-Jugendtheater gehört sie zum festen Ensemble, in der jüngsten Inszenierung von Schillers „Bürgschaft“ hat Eva eine Hofrätin gespielt. Die täglichen Proben kurz vor der Premiere vor einigen Wochen waren für sie sehr spannend. Jetzt findet sie es ein bisschen schade, dass die Theater-Truppe um Regisseurin Gabriele Twardawa Som-

merpause macht. Aber danach stehen noch einige Aufführungen der „Bürgschaft“ auf dem Programm.

Die Theaterpause beschert Eva mehr Zeit für ein weiteres Hobby:

„Ich lese sehr gern, am liebsten Liebesromane“, schwärmt sie. Und sie gesteht, dass sie selbst auch gerade sehr verliebt ist. Aber der Junge weiß noch nichts von seinem Glück.

Zur Sache: Zeugnisse vor Ferien-Start

Rund 30.800 Zeugnisse mit und ohne Noten werden heute an Ludwigshafener Schulen ausgeteilt. Jugendliche, die ihre Schullaufbahn zum Beispiel mit dem Abitur oder einem anderen Abschluss bereits beendet haben, haben ihre Zeugnisse schon in den zurückliegenden Wochen bei zumeist festlichen Abschlussfeiern bekommen.

Ihre ersten Zeugnisse erhalten Schüler an den zwei Dutzend Grundschulen der Stadt. Weiter mit guten oder auch schlechten Noten geht es dann an den sieben städtischen Realschulen plus, sechs Gymnasien, drei

Integrierten Gesamtschulen, sechs Berufsbildende Schulen und fünf Förderschulen.

Für viele Kinder ist der heutige Freitag mit Stress und Sorgen verbunden, weil sie sich mit ihrem Zeugnis kaum nach Hause trauen. Der Kinderschutzbund hat daher eine Nummer gegen Kummer eingerichtet. Kinder können sich unter Telefon 0800/1110333 und 116111 kostenlos und anonym Rat holen. Für Eltern ist unter der Telefon 0800/1110550 ein Berater am Hörer. Die Leitungen sind heute von 9 bis 11 Uhr und von 17 bis 19 Uhr geschaltet. (evo)